SYMPOSION ANLÄSSLICH DES 150. GEBURTSJAHRES VON HERMAN BANG

Eine Veranstaltung des Instituts für Nordische Philologie der LMU München in Zusammenarbeit mit der Kgl. Dänischen Botschaft Berlin

Im Jahre 2007 ist es 150 Jahre her, dass der dänische Schriftsteller Herman Bang geboren wurde. In Dänemark wird dieses Ereignis durch etliche Neuausgaben seiner Bücher, durch Gesammelte Schriften, Forschungsbeiträge und Veranstaltungen markiert. In Deutschland, wo der Schriftsteller zu Lebzeiten große Bedeutung hatte, ist man nicht im selben Maße aufmerksam auf diesen als Impressionisten in die Literaturgeschichte eingegangen Romancier und Romantheoretiker.

Doch aktuelle Übersetzungen und Neuausgaben auf dem deutschen Buchmarkt verraten auch bei uns ein steigendes Interesse an Bang. Die Forschungsbeiträge in jüngerer Zeit haben sich vor allem auf roman- und erzähltheoretische Fragestellungen, auf Intermedialitätsphänomene und die Gender-Problematik im Werk Bangs konzentriert.

Das Institut für Nordische Philologie will nun, in Zusammenarbeit mit der dänischen Botschaft in Berlin und unterstützt durch die Münchner Universitätsgesellschaft sowie das dänische Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Unterricht (VTU), ein Symposium veranstalten, zu dem führende dänische und deutsche Bang-Forscher eingeladen wurden, um auf die Bedeutung Herman Bangs hinzuweisen und die Forschung ein weiteres Stück voranzutreiben. Gleichzeitig soll das Treffen den wissenschaftlichen und kulturellen Austausch in unserem Fach zwischen beiden Ländern diskutieren und zu seiner Verbesserung beitragen. Wir laden herzlich zur Teilnahme an dem Symposium ein, das vom 12. bis 14. Oktober im Internationalen Begegnungszentrum der LMU (Amalienstraße 38) stattfindet.

Anmeldung und Anfrage bitte an:
NordSekretariat@lrz.uni-muenchen.de
oder
annegret.heitmann@lrz.uni-muenchen.de

PROGRAMM

FREITAG, DEN 12.10.2007

14.00 BEGRÜSSUNG durch Botschaftsrat **Uffe Andreasen** (Kgl. dänische Botschaft, Berlin)

14.15 Annegret Heitmann (München): Zum Anfang – eine Einführung

14.45 Martin Zerlang (København): Herman Bang mellem karakterisering og karikatur

15.45 Kaffeepause

16.15 Antje Wischmann (Berlin): ›Walks on the Wild Side‹. Zu Herman Bangs Reportagen

20.00 ABENDVERANSTALTUNG (Lyrik Kabinett):
Carl Theodor Dreyers Verfilmung von Herman Bangs *Mikaël* (1924).
Einführung durch Stephan Michael Schröder

SAMSTAG, 13.10.2007

9.30 Sven Hakon Rossel (Wien): *Mikaël* i samtidens kritik

10.30 Dag Heede (Odense): »Som en Ko ligner en Vejrmølle«. Roman og drama i Herman Bangs teori og praksis

11.30 Kaffeepause

12.00 Stephan Michael Schröder (Köln): Räumlichkeit und Sprachkrise in *De uden Fædreland*

13.00 Mittagspause

14.30 Claus Esmann Andersen (Freiburg): En læsning af novellen *Franz Pander* i relation til Eichendorff og Goldschmidt

15.30 Kaffeepause

16.00 AUSSPRACHE UND DISKUSSION zum Stand der deutsch-dänischen Wissenschaftsbeziehungen im Fach Skandinavistik/Literaturwissenschaft: Initiativen, Desiderate, Projekte

19.00 GEMEINSAMES ABENDESSEN

SONNTAG, DEN 14.10.2007

9.30 Klaus Bohnen (Aalborg): Thomas Mann und Herman Bang – mit Fokus auf *Königliche Hoheit*

10.30 Kaffeepause

11.00 Annette Doll (München): Wovon er nicht sprechen kann – darüber schrieb er Aphorismen. Herman Bang als Aphoristiker

12.00 ABSCHLUSSDISKUSSION